



Nachlese zum Couven-Jahr

2013 feierte Aachen den in unserer Stadt allgegenwärtigen Johann Joseph Couven, jährte sich doch der Todestag des berühmten Baumeisters und Stadtarchitekten zum 250. Mal. Von Beginn an war das Couven Gymnasium in die Planungen der Feierlichkeiten eingebunden und beteiligte sich auch rege. So gab es während der Projektstage des vergangenen Sommers zahlreiche Aktivitäten rund um den Namensgeber der Schule. Es entstand ein Film zu verschiedenen Couven-Bauwerken (zu sehen auf den städtischen Couven-Seiten unter ► <http://tinyurl.com/prxcab3>) und, darüber möchten wir an dieser Stelle kurz berichten, zum Jahresabschluss fand in der Schulcaféteria eine musikalisch-literarische Matinee statt - eine Premiere in diesen Räumlichkeiten,



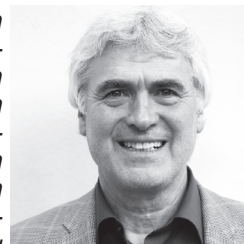
die allerdings schon bald eine Fortsetzung finden soll

Akteure der Matinee waren neben der *Couven Wind & Brass Band* unter der Leitung von Musiklehrer Henning Buhr drei literarisch hochbegabte Kollegen (auf dem Foto oben v. l. n. r.): Der Lyriker, Journalist und Couven-Lehrer Jürgen Nendza trug neue Lyrik aus seinem bereits 9. Gedichtband *Apfel und Amsel* vor. Die seit vielen Jahren in der Region lebende Französin Sylvie Schenk aus ihrem in deutscher Sprache verfassten Schul-Roman *Der Aufbruch des Erik Jansen*. Der Autor sowie Deutsch- und Philosophielehrer Hermann-Josef Schüren schließlich las aus seinem brandneuen Werk mit dem Arbeitstitel *Junge Stiere*. Musikalisch wurde die Matinee durch Vorträge des Couven-Musiklehrers und Bassisten Manfred Hilgers und Gesangsdarbietungen von Judith Hilgers, Opernsängerin in Ausbildung und ehemalige Couven-Schülerin, strukturiert.

Mehr Infos gibt es auf der Homepage des Couven Gymnasiums:



Liebe Couven-Gemeinschaft, auch mit dieser neuen Ausgabe des *Couven-Courier* wollen wir wieder aus dem ereignisreichen Lern- und Lebens-Alltag im Couven Gymnasium berichten und die lebendige Entwicklung unserer Schule verdeutlichen.



Bilingual bildend, international vernetzt, MINT-fördernd, kulturelle Kompetenz schaffend, Persönlichkeit-stärkend und nach innen wie nach außen engagiert in lebendiger Mitbestimmung unserer Schul- und Lernkultur und in Unabhängigkeit gegenüber einer altbackenen Schulaufsicht ... das sind Wir im Couven, das zeigen die in diesem Heft (und auf unserer Homepage!) einsehbaren Berichte über unseren vielfältigen Schulbetrieb.

Die Schülervvertretung mischt weiter mit, entscheidet aktiv und hochqualifiziert mit bei wichtigen Entwicklungsschritten wie dem neuen Regelwerk, dem CouvenPlanner, beim Ausbau des Offenen Ganztags und neuer Mensa und auch beim weiteren Ausbau des Projektlebens.

Die engagierte Arbeit des Lehrerkollegiums für einen lebendigen Lehr- und Lernalltag bringt engagierte Schüler und konstruktiv mitgestaltende Eltern hervor – wichtige Dinge wie die Verschönerung der Lernumgebung und die Einführung lernfördernder Lehrräume werden in einer Kultur des Dialogs aller Beteiligten am Runden Tisch „auf Augenhöhe“ gemeinsam gestaltet und getragen.

Ein „Couven-Jubiläums-Jahr“ zum 250. Todestag unseres Namensgebers ist vorbei - an einem grenzüberschreitenden reichhaltigen euregionalen Kultur-Projekt waren wir aktiv beteiligt mit einer Couven-Projekt-Woche und mit einer COUVEN-MATINEE, die im ausverkauften „Kammertheater“ Mensa hochwertigen literarischen und musikalischen Kultur-Genuss bot.

Zukunftsorientiertes lebensnahes Projekt-Lernen statt Turbo-Paukerei und kulturelles Lernen, Entschleunigung und Individualisierung – das sind Bausteine unseres Konzeptes zur G8-Optimierung, für die wir hier vor Ort arbeiten, für die wir uns aber auch bildungspolitisch öffentlich einsetzen.

Durch mehr kooperatives Projektlernen in allen Stufen der Sekundarstufe I schaffen wir persönlichkeitsfördernde Denk- und Lernsituationen und konzentrieren uns auf die Vermittlung von zukunftsorientiertem Weltwissen.

Jede Zukunft ist nur so gut, wie die Gegenwart, die sie gestaltet.

Ihr und Euer

Grünke Lorenzen

h2>CSI Aachen: 2. Auflage der MINT-Hits

Was steckt eigentlich in unserer Nahrung? Machen Süßigkeiten Kinder froh (oder nur dick?) und wie gesund ist die vermeintliche „Extraportion Milch“ in Schokolade wirklich? Außerdem: Wie bewegen sich Roboter fort? Wie kann man sie steuern? CSI Aachen im Einsatz (s. Foto): Wie löst man im Labor einen Kriminalfall? Oder: Wie kann man eine Raumfähre sanft auf dem Mars landen? Über diese und andere Fragen



machten sich bereits im November rund 60 Grundschulkinder am Couven Gedanken. Gemeinsam mit Lehrern und älteren Schülern exper-

rimentierten sie zu physikalischen, biologischen, chemischen oder informatischen Themen.

Die MINT-Hits fanden bereits zum zweiten Mal statt - Dank sei an dieser Stelle den beteiligten Lehrerinnen, Lehrern wie auch den älteren Schülerinnen und Schülern ausgesprochen - namentlich Johanna Bracke (Q2), Sophie Kütke (Q2), Victor Yu (Q2), Viktoria Besten (Q2), Judith Beissmann (Q2), Lukas Henk (Q1), sowie Jan Krusenbaum (Q1).

Mehr zu den MINT-Hits auf der Schulhomepage unter

► <http://wp.me/pK5Ur-2Li>

h2>MINT-Aufgabe des Monats



Mit Beginn des Monats Dezember veröffentlichen wir nunmehr jeden Monat eine Aufgabe aus dem Bereich der Naturwissenschaften, der Mathematik und der Informatik für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis EF. Nähere Erläuterungen und auch der Link zu der konkreten Aufgabe finden sich im MINT-Bereich unserer Homepage unter

► <http://couven-gymnasium.de/schule/mint/>

Viel Spaß!

h2>RWTH-Infosphere

Programmieren kann Spaß machen, das zeigte der Einstieg in die 3D-Programmierung mit der Umgebung „Alice“. Im Informatiklabor „Infosphere“ der RWTH brachte der 8er Mädchen-Informatikkurs Helikopter dazu, durch eine virtuelle Welt zu fliegen oder Kängurus, auf Kisten zu springen. Diese kleinen Aufgaben waren nur der Einstieg, aber schon gar nicht so einfach zu bewältigen, denn das für Einsteiger gedachte Programm hebt direkt schon auf informatische Konzepte ab und wendet konsequent die Objektorientierung an, wie sie auch in höheren Programmiersprachen vorkommt.

Mehr: ► <http://wp.me/pK5Ur-2L9>

h2>Physikanten: Physik mit Augenzwinkern

Schon länger hatte sich das Couven Gymnasium um die Physikanten aus Witten bemüht, nun hat es endlich geklappt: kurz vor Weihnachten kam ein Duo des mittlerweile auf knapp 20 Mitglieder angewachsenen Ensembles in die Aula der Schule. Ihre Geheimwaf-



fe: verblüffende und kuriose Alltagsphänomene so zu erklären, dass das Publikum fast gar nicht merkt, dass es sich um Physikunterricht mit anderen Mitteln handelt. Was in der Schule ja mitunter nicht schaden kann ...

Jedes Physikantenteam besteht in der Regel aus einem „echten“ Physiker und einem Schauspieler oder Kabarettisten. So waren die Rollen dann auch am Couven von Beginn an

klar verteilt: hier der extrovertierte Hilfswissenschaftler Engelbert („Meine Freunde können auch gern ‚Engel‘ zu mir sagen“), dort der etwas verschrobene Dr. Happe - oder Hoppe, je nach Laune des Assistenten. Ob es im Folgenden um die Zentrifugalkraft, Knallgasexplosionen, die elektrische Leitfähigkeit des menschlichen Körpers, das Verhalten von Hunden in flüssigem Stickstoff oder Wirbelringe über der Aula ging, die Physikanten konnten sich der Aufmerksamkeit ihres Publikums sicher sein - zu sehen auch auf den Internetseiten des Couven Gymnasiums, die ein Video und zahlreiche Bilder bereit halten unter

► <http://wp.me/pK5Ur-2MH>

Die Physikanten im Netz:

► www.physikanten.de/

Couven-Gymnasium beweist viel Weitblick

Schülergruppe aus Istanbul

Aachen Die Partnerschaft zwi-

Projektkurs „East meets West“

„East meets West“ lautet der Titel eines aktuellen Projektkurses für den Jahrgang Q1, in dessen Rahmen das Couven Gymnasium in Aachen bereits zum zweiten Mal Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrer aus Aachens türkischer Partnerstadt Istanbul-Sariyer empfing. Auf dem Programm des Kurses und auch des Besuches standen Exkursionen rund um Aachen und Gespräche, die um die Begegnung zwischen Ost und West, Morgenland und Abendland kreisten. Wann und wo kam es zu den ersten Begegnungen? Welches waren die Höhe-, welches die Tiefpunkte im Laufe der letzten Jahrhunderte? Wie ist das Verhältnis heute zwischen westli-

cher und arabischer Welt? Wie funktioniert das Zusammenleben? Ist die Türkei als Brückenstaat zwischen Ost und West auf dem Weg in die Europäische Union?

Letztere Frage stellte sich vor allem am letzten Tag des Austausches, an dem die Reisegruppe in Kooperation mit dem *Europe Direct Informationsbüro Aachen* und MEP Sabine Verheyen das Europaparlament in Brüssel besuchte. Ist also die Türkei auf dem Weg in die Europäische Union? Der Besucherdienst dort beantwortete die Frage mit einem klaren „Jein“. Die Schule bleibt am Thema dran ...

Auch eine Textilfabrik gehört zum Programm der Gäste aus Sariyer

Couven-Gymnasium hatte Besuch von Schülern aus der Türkei

„ALINA PITSCHEATOW“ ich Günther-Konzen-Schüler*in – cheist für das Design, das Mark

Punsch & Printen

Für einen Punsch mit Printen schaute im Dezember eine Gruppe von Schülern und Lehrern unserer englischen Partnerschule aus Brighton in Aachen vorbei. Sie reihten sich ein in die große Zahl britischer Tagesbesucher, die in jedem Jahr den Weihnachtsmarkt besuchen.



In Windeseile (denn Wind gab es reichlich, Schnee weniger) wurden sämtliche Weihnachtsge-

schenke für die Lieben daheim eingekauft, Deutsch erprobt und das typische Aachener Gebäck probiert. Bereits im April werden zwei Klassen des Couven Gymnasiums die Patcham High School in Brighton besuchen. Kontakte konnten bereits jetzt geknüpft werden.

Couven goes Rimini

In den vergangenen zwei Jahren war das Couven Gymnasium an einem EU-geförderten Comenius-Projekt beteiligt, in dessen Rahmen eine deutsch-italienische Novelle entstanden ist. „Deutschland und Italien rücken zusammen“ lautete im Sommer die Überschrift des Artikels in den *Aachener Nachrichten*, in dem über das Projekt mit einer Schule in Fano an der italienischen Adriaküste berichtet wurde.

Deutschland und Italien rücken zusammen

Beim literarisch-kulturellen Projekt „Migra Touren“ beschäftigten sich Schüler mit dem Thema Migration

VON KATHRIN ALBRECHT – materielle Werte verschwinden – Vom literarischen Comenius-Projekt bis – Anna Schützinger – und – Inhaberin

Da allerdings nach dem Projekt auch immer vor dem Projekt ist, beginnt dieser Tage ein weiteres literarisches Comenius-Vorhaben, diesmal mit dem Liceo Einstein in Rimini und dem Titel „Piazza Poesia“. Diesmal geht es um Lyrik, Kurzprosa und kleine Videospots. Man darf gespannt sein!

Bilingualer Nachmittag am Couven



Abwarten und Tee trinken, so lautet die Redensart. Die rund 80 Grundschulkinder jedoch, die am bilingualen Nachmittag des Couven Gymnasiums teilnahmen, hatten keine Zeit abzuwarten: sie schauten sich ein Theaterstück an, sangen, bastelten Weihnachtskarten und, nun gut, tranken auch Tee in einer fast echten englischen Teestube.

Die Couven-Fachgruppe Englisch bedankt sich bei allen, die da waren – Schülerinnen, Schülern und Eltern – und auch bei all den Couvianern, die auf die eine oder andere Weise geholfen haben. *Thanks a lot!*

international

Seite
3

Die SV: Wer denn? Wo denn? Was denn?

Der Schüler/innenrat des Couven Gymnasiums setzt sich aus den Klassen- und Stufensprecher/innen der Jahrgänge 5 bis Q2 (vormals Jgst. 12) zusammen. Einige der hier engagierten Schülerinnen und Schüler wiederum sind auch in der SV, der Schüler/innenvertretung, aktiv. Wir wollen euch diese Vertrauenspersonen in einer Vorstellungsrunde näherbringen.

An oberster Stelle stehen die Schülervertreter. Sie wirken bei allen wichtigen Entscheidungen, welche die Schüler und die Schule betreffen, mit und handeln im Interesse der Schüler. Diese besonderen Posten besetzen im Moment Marie Schmeck (Q2, links) und Valentin Amian (EF, rechts).



Neben Marie und Valentin wurden die folgenden Schülerinnen und Schüler in die SV gewählt (von links nach rechts): Nils Much (Q2), Kyra Schumann (Q1), Doğa Sarkus (EF), Elisa Emmerich (EF) und Tim Münster (8d).



Die Unterstufe wird von der so genannten Mini-SV mit Alexi Dossis (7b, links unten) und Esther Kaltwasser (6d, rechts unten) vertreten.



Um zwischen der SV und den Lehrern zu vermitteln, engagieren sich (nächste Spalte, v. l. n. r.) Herr Corsten, Frau Lambertz und Herr Holl:



Erreichbarkeit

Die SV kann immer über den SV-Briefkasten erreicht werden, der neben dem SV-Raum hängt. Der SV-Raum befindet sich auf der Empore beim Vertretungsplan.

Damit die Schülerschaft über die aktuellen Themen und Projekte der SV informiert ist, hängt die SV Informationen in den SV-Kasten.

Jede/r Schüler/in kann die SV-Schüler und -Lehrer jeder Zeit persönlich ansprechen und seine Interessen oder Probleme äußern. Außerdem ist die SV über die E-Mail Adresse

► schuelervertretung@couven-gymnasium.de

jederzeit erreichbar.

Eure Schülervertretung

Stichwort: „Schülervertretung“

„Nach § 74 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen hat die Schülervertretung (SV) im Rahmen des Auftrags der Schule insbesondere die Aufgabe, die Interessen der Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit zu vertreten und die fachlichen, kulturellen, sportlichen, politischen und sozialen Interessen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. (...)“

Auf Landesebene ist die Landes-SchülerInnenVertretung (LSV NRW) die Vertretung der Schülerinnen und Schüler.

(Schulministerium NRW, siehe auch <http://tinyurl.com/ona9kcz>)

Die SV-Fahrt: Paustenbach und fette Ponys

Am 27. November führte uns die SV-Fahrt wie immer mit allen Klassensprechern und SV-Mitgliedern in das kleine Eifeldorf Paustenbach und das dortige Schullandheim der Städteregion. Wir nahmen uns dort der vielen Projekte der SV gewissenhaft an und suchten in Gruppenarbeit nach Lösungen für Probleme und eventuelle Zukunftspläne für die Schule.

Wir arbeiteten an den Fragen, Problemen und Anregungen der verschiedenen Stufen, z. B. befassten wir uns mit der Schulhofgestaltung, dem Oberstufenraum und suchten nach Lösungen unter anderem mit Hilfe der Architektin Frau Sommer und auch des Schulleiters Herrn Sonnen.

Außerhalb dieser ernsten Themen hatten wir trotz des regnerischen Wetters gemeinsam viel Spaß. Wir spielten Tischtennis, Kicker und Gruppenspiele. So ging der Plan der SV-Lehrer, uns am Morgen ein bisschen aufzuwärmen, nach hinten los und alle, insbesondere die

Oberstufenschüler und allen voran Doğa, sangen anschließend den ganzen Tag das Lied vom „fetten Pony“ :)

Am Nachmittag des zweiten Tages kam Herr Sonnen mit dem Auto aus Aachen, um unsere Ergebnisse zu betrachten. Er ging von Gruppe zu Gruppe und besprach mit den Schülern, welche Möglichkeiten es gibt und wie man diese umsetzen könnte. Auch die SV-Lehrer trugen maßgeblich dazu bei, dass gute Ergebnisse erzielt wurden und die Pläne der Schülerinnen und Schüler zum größten Teil in die Tat umgesetzt werden können.

Abgesehen von einigen weniger schönen Erlebnissen (Küchendienst! Kofferpacken!!) können wir am Ende dennoch über gute Ergebnisse, eine gute Stimmung und viele schöne Erinnerungen berichten. (SV)



All around the world - von Singapur nach Aachen

Die singapurischen Schüler kamen am Mittwoch so circa gegen 15 Uhr am Couven Gymnasium an und wurden durch uns und Herrn Sonnen empfangen. Man stellte sich kurz vor und im Anschluss fuhrten wir mit unseren „Austauschschülern“ nach Hause. Im Laufe der Gespräche fanden wir auch heraus, dass auch „Twilight“ in Singapur sehr populär ist. Verständigt haben wir uns auf Englisch, was sehr gut geklappt hat, da Englisch auch eine der Hauptsprachen in Singapur ist.

Am Donnerstag darauf haben wir von 8 bis 11 Uhr in der Bibliothek des Couven Gymnasiums an einem gemeinsamen Projekt gearbeitet und gemeinsam Präsentationen zum Thema „Youth and global environment“ erstellt. Dabei fiel auf, dass die schulische Erziehung sich durchaus von der Europäischen unterscheidet. In unseren Augen, sind die singapurischen Schüler viel strenger und disziplinierter schulisch erzogen worden - mit allen Vor- und Nachteilen.

Anschließend haben wir zusammen in der Mensa gegessen und eine Besichtigung des Rathauses in Aachen gemacht. Das war nicht nur für die singapurischen Schüler spannend - anschließend hatten wir Freizeit mit unseren Austauschpartnern.

Am Freitagmorgen durften alle nochmal ihre Präsentationen vorbereiten, die danach auch von jedem gehalten wurden.

Nach den Präsentationen ging es mit einem Regionalbus nach Maastricht, wo wir gemeinsam die historische Stadt in den Niederlanden erkunden konnten.

Das war auch ein Teil des Programmes, der den Singapurem sehr viel Spaß gemacht hat, da diese Stadt etwas ganz anderes ist als das, was sie kennen. So konnten sich alle frei und in unabhängigen Gruppen in der ganzen Stadt bewegen und alles erkunden, was es zu erkunden gab.

Am frühen Abend sind wir wieder mit dem Bus nach Aachen gefahren, wo wir uns noch ein nettes Abendprogramm unabhängig von den Lehrern überlegten.

Am Samstag trafen sich alle gegen 11 Uhr vormittags im Frankenberger Viertel und Herr Vetter hatte für die Gäste eine Tour durch das historische und interessante Viertel von Aachen sowie Burtscheid geplant, welche ca. 2,5 Stunden dauerte.

Anschließend gab es nochmal Freizeit für die Schüler in Aachen und um 19 Uhr gingen wir zu einem Abschiedsessen in ein traditionell deutsches Restaurant, wo auch der Schulleiter Herr Sonnen dazu kam, was sehr schön war, weil durch die letzten Jahre des Projektes schon fast eine Freundschaft entstand und sich die Lehrer untereinander noch nette Geschenke überreichten.

Am Sonntagmorgen sind die singapurischen Schüler wieder zurück in ihre Heimat gefahren. Das Programm war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung und eine gute Möglichkeit Menschen aus verschiedenen Ländern und ihre Kultur kennen zu lernen.

(Elisa Emmerich, Jonas Pfannenstiel, EF)





Karen Voigt

Förderschullehrerin betreut autistische Kinder am Couven-Gymnasium ▶ Seite 23

Beratung, Begleitung und für den Krisenfall ein geschützter Raum

Förderschullehrerin Karen Voigt betreut autistische Kinder am Couven

VON MARGOT GASPER

Der Bundesverband Autismus Deutschland beschreibt die autistischen Kinder, in den sich die Kinder zurückziehen können, wenn sie

Gymnasium und Inklusion – das kann funktionieren. Ein Beispiel ist das Couven Gymnasium, an dem Förderschullehrerin Karen Voigt mehrere autistische Kinder betreut.

Das Couven Gymnasium ist somit aktuell das Gymnasium mit den meisten inklusiv betreuten Schülerinnen und Schülern im gesamten Regierungsbezirk Köln.

Der Bundesverband Autismus beschreibt das Krankheitsbild als tiefgreifende Entwicklungsstörung, deren Symptome sich im sozialen Umgang mit Mitmenschen, in der Kommunikation und in sich wiederholenden Handlungen zeigen. „Autismus ist eigentlich nur eine andere Form, die Welt zu leben“, so hingegen die Einschätzung von Karen Voigt. Im Schulalltag brauchen autistische Kinder und Jugendliche

daher sehr unterschiedliche Hilfestellungen. Gerade die Jüngeren haben oft Schwierigkeiten mit Unruhe, Lärm und all den Unberechenbarkeiten des Schulalltags. Hier steht Karen Voigt nicht nur den betroffenen Schülern, sondern auch den Fachlehrerinnen und -lehrern als Ansprechpartnerin zur Seite. Und wie geht es weiter? „Mein Ziel ist es, hier irgendwann in einem GU-Team zu arbeiten“, so Voigt.

Für Schulleiter Günther Sonnen ist die steigende Zahl autistischer Schüler am Couven indes auch ein Zeichen dafür, dass sich Gymnasien dem Thema ‚Inklusion‘ nicht verschließen. Umso bitterer sei es, so Sonnen, dass die guten Ansätze in der Städtereion seitens der Bezirksregierung durch den dilettantischen Umgang mit dem für Inklusion zuständigen Schulrat Norbert Greuel derart blockiert werden (s. die Überschriften links). Der Schulleiter des Couven Gymnasiums hatte sich wiederholt in die Debatte um Greuel eingeschaltet. Mehr zum Thema Inklusion am Couven unter

► <http://wp.me/sK5Ur-10232>

„Inklusion“

Streitereien im Landtag, Kritik aus Aachen

SPD und Grüne gegen CDU und FDP. Emotionale Debatte über suspendierten Aachener Schulleiter

Personaldebatten statt Problemlösung

Der Landtag diskutiert über den suspendierten Aachener Schulleiter, ein Schulleiter kritisiert das Vorgehen der Bezirksregierung Köln

Durch die große Öffentlichkeit, die dieser Fall inzwischen bekommen hat, findet eine verfälschte Wahrnehmung von dem statt, was in den Schulen tatsächlich passiert. Wir haben im Alltag überhaupt kein Problem damit, mit der Bezirksregierung zu streiten oder Kritik zu äußern. Der Fall Greuel zeigt allerdings, dass es auf behördlicher Ebene bisweilen eine Kritikultur gibt, die der heutigen Zeit nicht mehr angemessen ist.

GÜNTHER SONNEN
Schulleiter Couven
Gymnasium Aachen



So wird der Begriff Integration vorbildlich mit Leben gefüllt

Stadt Aachen feiert das Fest der Kultur

VON ESRA GÜNER

unterhaltsam
gramm mit

5000 Gäste genießen im Eurogress den Tag der Integration. 200 Vereine, Angebote und Initiativen stellen sich vor.

VON NINA KRÜSMANN

Auch 15 Förderklassen reichen nicht mehr aus

Aachen braucht weitere Angebote für „Seiteneinsteiger“, die in der Schule nicht Deutsch lernen müssen

VON MARGOT GASPER

Die

Hier ist Gemeinschaft die richtige Wahl

Das Couven-Jahr 2013 war definitiv auch ein erfolgreiches für die Internationale Förderklasse unserer Schule. Im vergangenen September erhielt die IFK gleich im zweiten Jahr ihres Bestehens im Rahmen des „Tages der Integration“ den sogenannten „Aachener Integrationspreis“, der in diesem Jahr erst zum zweiten Mal vergeben wurde. Ausgezeichnet werden hiermit von einem mehrköpfigen Kuratorium der Stadt Aachen alljährlich Einzelpersonen sowie Projekte und Institutionen, die sich um die aktive und innovative Integration von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund verdient gemacht haben.

der deutschen Sprache in der IFK, konnte das Jurorenteam letztendlich unter mehreren Mitbewerbern am stärksten überzeugen. Besonderer Dank gilt diesbezüglich dem Verein der Freunde und Förderer des Couven Gymnasiums, auf deren Vorschlag hin unsere Förderklasse nominiert wurde. So wurde der Preis in Form einer stilvollen Urkunde unserem Schulleiter, Herrn Sonnen, und den Schülerinnen und Schülern der Internationalen Förderklasse, die der Einladung zur Preisverleihung stolz und zahlreich folgten, auf der großen Bühne des Europasaaus im Aachener Eurogress feierlich überreicht.

Für die Schülerinnen und Schüler der IFK als auch deren Lehrkräfte bedeutet der Erhalt des Integrationspreises einerseits eine große Wertschätzung ihrer bisherigen persönlichen Entwicklung und Arbeit, andererseits auch die Motivation zur engagierten Weiterführung des Projekts im neuen Jahr 2014. Mehr Infos unter

► <http://wp.me/pK5Ur-2MR>



Das Konzept der möglichst raschen Eingliederung ausländischer Schülerinnen und Schüler verschiedenster Kulturen und Altersstufen in unterschiedliche Regelklassen und deren Fachunterricht, bei gleichzeitigem täglichen Erlernen

Hammer, Helm und Hochschultipps

COUVEN
BERUFS-
BÖRSE
2013

Eine Aula voll mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern an einem Freitagabend?

Schreinerwerkzeug und medizinisches Gerät, Bauhelme, Warteschlangen geduldiger junger Leute vor Informationstischen? Es muss eine besondere Veranstaltung am 8. Oktober in den Räumen des Couven Gymnasiums gewesen sein.

Auf der diesjährigen Couven-Berufsbörse stellten 35 Eltern ihre Berufe vor. Außerdem stellten sich weitere fünfzehn in Aachen ansässige Institutionen und Organisationen sowie die Studienberatungen der Aachener (Fach-) Hochschulen den Fragen der Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen, der EF, Q1 und Q2.

Es gab viele lebhaft und intensive Gespräche zwischen SchülerInnen und Erwachsenen. Die 9. Klassen, die sich in vorhergehenden Unterrichtsreihen auf die Berufsbörse vorbereitet hatten, gingen gezielt zu den Eltern, die sie sich im Vorfeld anhand der ausgehängten Berufs-Steckbriefe ausgesucht hatten und stellten dort ihre Fragen. Zum Teil gab es vor einigen Expertentischen sogar kleine Warteschlangen. Die Rückmeldung der teilnehmenden Eltern war durchgängig sehr positiv, viele erklärten sich spontan bereit, auch in zwei Jahren bei der nächsten Couven-Berufsbörse wieder mitzumachen. Die Auswertung der Schülerrückmeldungen zeigt, dass sie sich gut informiert fühlten und interessante Einblicke in das Berufsleben gewinnen konnten. Die Fotos von der Berufsbörse geben einen lebendigen Eindruck des Abends wieder ...

Zum Ende der Veranstaltung dankte das Vorbereitungsteam allen teilnehmenden Eltern herzlich für ihr Engagement, der Klasse 8b für die Versorgung der Expertinnen und Experten mit kleinen Snacks und dem Verein der Freunde und Förderer, dass er auch dieses Jahr wieder die entstandenen Unkosten für die Berufsbörse finanziert hat.

Ein ganz besonderer Dank ging an Acua Minou Siripangno. Auch dieses Jahr gestaltete sie wieder -und somit zum zweiten Mal- das Plakat für die Berufsbörse. Als Zeichen der Anerkennung gab es für sie einen wohlverdienten Kinogutschein.

Schulleiter Herr Sonnen und Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Hollmann hoben den Wert der Berufsbörse für die Begleitung der älteren Couven-Schülerinnen und Schüler auf dem Weg in die Selbstständigkeit hervor und dankten allen Beteiligten sehr herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz in diesem wichtigen Bereich des Schullebens am Couven Gymnasium.

Bis zum nächsten Mal,
das Berufsbörsenteam



Warum ich meine Ausbildung bei der Sparkasse Aachen mache?

- beste Karrierechancen
- + praxisnahe Ausbildung
- + sicherer Arbeitsplatz
- + vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- + Ausbildung und arbeiten in der Region

= gute Alternative zum Studium!

Begeistern Sie uns - wir werden Sie begeistern.
Ausbildung zur Bankkauffrau / zum Bankkaufmann.

Jetzt online bewerben!
www.sparkasse-aachen.de/ausbildung

Sparkasse Aachen

Sie sind serviceorientiert, flexibel und zeigen Eigeninitiative und Teamgeist? Dann sind Sie bei uns richtig. Als einer der größten Ausbilder in der StädteRegion bieten wir über 150 jungen engagierten Menschen mit frischen Ideen die Chance auf eine hervorragende Ausbildung mit guten Karrierechancen. Erste Infos gibt's unter www.sparkasse-aachen.de/ausbildung. Sparkasse Aachen. Gut für Ihre berufliche Zukunft.

Impressum

Der Couven-Courier ist eine Publikation des Couven Gymnasiums, Lütticher Str. 111a in 52074 Aachen. V.i.S.d.P. Günther Sonnen (Schulleiter), Redaktion Rainer Siemund (Sn). Auflage 2.000 Stück.

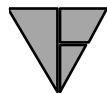
Autoren werden unter den Artikeln genannt, ansonsten Sn.

► Email: courier@couven-gymnasium.de

Sind Sie schon ...

... ein **Freund oder eine Freundin des Couven**? Austauschprogramme wie die hier erwähnten, Instrumentalunterricht, sportliche Veranstaltungen, Verschönerungen der Schule oder eine bessere technische Ausstattung lassen sich oft nur mit Hilfe des „Vereins der Freunde“ bewerkstelligen. Genauere Infos über Projekte, Mitglieder und Beitrittsformulare finden Sie auf der Schulhomepage unter

► www.couven-gymnasium.de



VEREIN DER FREUNDE DES
COUVEN-GYMNASIUMS E.V.
LÜTTICHER STRASSE 111A
D - 52074 AACHEN

Termine

(die jeweils aktuellste Version finden Sie unter www.couven-gymnasium.de)

Januar 2014

- 10** Rhetorik-Projekttag der Oberstufe („Jugend Debattiert“)
- 16** Veggie-Day in der Schulmensa (auf Anregung des Klima-Teams)
19.30 Uhr: Infoabend vor den Anmeldungen zur neuen 5
- 18** 11.15 bis 14.30 Uhr: Tag der Offenen Tür
- 24** Beginn der Skifahrt für die Jgst. EF (bis 1.2.14)
- 27** Beginn des Praktikums für die Jgst. 9 (bis 7.2.14)

Februar 2014

- 3/4** Zeugniskonferenzen
- 7** Ende 1. Halbjahr, Zeugnisausgabe 11.20 Uhr
- 15** Schriftliche DELF-Prüfungen
- 24** Klassenfahrten der 6. Klassen nach Hinsbeck (bis 26.2.14)
- 27** Lehrerfortbildung, unterrichtsfrei
- 28** Beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei (Karneval)

März 2014

- 3/4** Bewegliche Ferientage, unterrichtsfrei (Karneval)
- 8** Ende der Anmeldephase für die neuen 5. Klassen
Cambridge PET-Prüfungen
- 22** Cambridge FCE-Prüfungen
- 31** Beginn der Projektstage für die Klassen 6a, 6b, 6c (bis 2.4.14)

April 2014

- 3** 19 Uhr: Aufführung Bewegte Bühne
- 4** 10 Uhr: Aufführung Bewegte Bühne für Grundschulkinder
- 11** Letzter Unterrichtstag für die Stufe Q2
Beginn der Osterferien (bis 26.4.14)

Aktualisiertes AG-Angebot

Was?	Für wen?	Wer?	Wann?
English Drama Group	EF	Rt, Kp	Projektkurs A-Woche 14:55 - 15:25, B-Woche 9:50 - 11:20, andere Jahrgangsstufen und Zeiten nach Absprache
MathePlus	EF	RHn, RDt	A-Woche: Di + Do, B-Woche Mo + Do, jeweils 13:15 - 14:00
Roboter-AG	8 - 11	Kb, RFr	Di 13:15 - 15:00
Jugend Debattiert	8 - Q2	We	Projektstage/Termine nach Absprache
Kulturelle Kompetenz	7 + 8	Be	A-Woche Mo 13.20 und in Blöcken nach Absprache
Umwelt-AG	5 - Q2	Kn	Di 13:25 - 14.25
Couven Wind & Brass Band	9 - Q2	Br	Do 17:30 - 19:00
Junior Band	7 + 8	Go	Di 13.30 - 14.15
Schulorchester	5 - Q2	Sd	Di 13:30 - 14:45 oder Sa 9:00 - 12:00
Schulchor	7 - Q2	Fe	Fr Mittagspause + Sondertermine
Unterstufenchor	5 + 6	SL, RWh	Di 13.25 - 14.15
Floorball	5 - Q2	Hr. Bouchouchi	Mi B-Woche, 13:30 - 14:30
Volleyball	EF - Q2	RSt, RJo	nach Absprache
Philosophie-Kunst-AG	EF - Q2	Sa, Sdl	Mi A-Woche, 14:00 - 16:00
Schulsanitätsdienst	7 - EF	Th, Gt	Mi 13:55 - 15:25
Internetredaktion	6 - Q2	Sn	Mi Mittagspause
Schülerzeitung	5 - Q2	Sz	Mo Mittagspause
Theater AG	8 - EF	He	Mi 13:30 - 15:00